

**Ceutorhynchus Moelleri* Thoms. (= *rotundatus* Bris.). — 1 Ex. Rauschen, von Schultze bestimmt; aus Deutschland wohl nur von Bayern bekannt, Verbreitungszentrum nach Schultze Balkangebiet.

**Ceutorhynchus hirtulus*. — 1 Ex. Eichenkrug, in Steiner's Sammlung 1 Ex. Neuhäuser.

**Miarus micros* Germ. — 1 Ex. Ludwigsort.

**Bruchus rufipes* Herbst. — 1 Ex. Dammkrug, von Reitter bestimmt, fehlt nach Schilsky in Nordd.

**Bruchus marginalis* F. — 1 Ex. Schillinnen.

Lochmaea suturalis Thoms. — Metgethen 2 Ex., nach Seidlitz nur bis Westpr., nach Czwalina (handschr.) häufig, wohl öfters übersehen.

Saperda Phoca Fröhl. — 1 Ex. Schillinnen s. s.

Ueber *Dromius cordicollis* Vorbg.

Von

G. Vorbringer in Königsberg.

Obiger, von mir in den Entomol. Nachrichten 1898 S. 286/7 als neu beschriebene Käfer wurde seitdem in einem zweiten Exemplar von Dr. Bercio bei Insterburg gefunden, in einem dritten von mir bei Schillinnen O/Pr. (siehe vorstehenden Sammelbericht).

Vor einigen Monaten nun erhielt ich von Hrn. W. Masaraki in Petersburg ein Exemplar desselben Käfers aus der Umgegend von Petersburg, welches vortrefflich mit meiner Type übereinstimmt. Zugleich machte Herr Masaraki mir die Mitteilung, daß der Käfer von ihm sowie den Herren Barowski und Jacobson in den letzten Jahren in 9 Exemplaren, alle in der Umgegend von Petersburg, aufgefunden worden. Ferner schreibt mir Herr Masaraki noch folgendes:

„Im Katalog der Insekten des Mogilew'schen Gouvernements (West-Rußland) von N. Arnold 1902 ist unter *Drom. fenestratus* F. zu lesen: — *elytris immaculatis, certe non Dr. agilis var. obscurus*

mihi (Arnold). — Ich habe diese var. *obscurus* Arnold in seiner Sammlung gesehen und habe mich überzeugt, daß das Exemplar unstreitig *Dr. cordicollis* Vorbr. ist. Auf diese Weise steht es nun fest, daß Ihr *Dr. cordicollis* auch im Mogilew'schen Gouvernement gefunden worden ist. Leider ist im Arnold'schen Katalog nicht angegeben, wann diese interessante Art der Gattung *Dromius* gefunden worden ist.“

Ich bemerke hierzu, daß Mogilew unter demselben Breitengrad wie Königsberg und unter demselben Längengrad wie Petersburg liegt. Die Angabe des Hrn. Masaraki dürfte nicht in Zweifel zu ziehen sein, denn abgesehen von den fehlenden Flecken auf den Flügeldecken dieser var. *obscurus* weicht *Dr. fenestratus* von *Dr. cordicollis* noch durch die breit gelblichbraunen Seitenränder des Halsschildes, die bleichgelben, nur schwach gebräunten Beine und die Gestalt des bis zur Basis verengten, mit stumpfwinkligen Hinterecken versehenen Halsschildes beträchtlich ab. Da *Dr. cordicollis* doch noch anderwärts in Deutschland gefunden werden könnte, setze ich zum Schluß eine kurze Beschreibung desselben hinzu.

„Die ganze Oberseite dunkel pechbraun bis pechschwarz, nur die Seitenränder des Halsschildes und der Hinterrand der Flügeldecken rötlich-braun durchschimmernd, die Beine braun. Kopf zwischen den Augen stark gerunzelt, Halsschild an der breitesten Stelle etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang (nicht, wie in der Diagnose leider durch einen Schreibfehler steht: $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit), deutlich ausgeschweift und herzförmig, mit rechtwinkligen Hinterecken, derartig, daß im letzten Viertel etwa die Seiten parallel sind. Der Seitenrand ist breit abgesetzt und stark aufgebogen, die ganze Scheibe mit starken Querrunzeln bedeckt. Flügeldecken ziemlich tief gestreift, Zwischenräume gewölbt, vor der Spitze zwischen dem zweiten und dritten Streifen mit einem ziemlich großen undeutlichen Punkt, ebenso am sechsten Zwischenraum auf der hinteren Hälfte mit einigen undeutlichen größeren Punkten.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Vorbringer Gustav

Artikel/Article: [Ueber Dromius cordicollis Vorbg. 45-46](#)